

Revisoren.

Herr Carl Kroymann, Portraitmaler.
Herr Marc. Andr. Gottl. v. Wiechmann, Major in der Armee.

Ordentliche Mitglieder.

Herr Hans Friedr. Aising, Bevollmächtigter bei der Kön. Münze hieselbst.
- Agent Carl Theodor Arnemann, hieselbst.
- Ernst Ludw. von Berger, Kammerherr, Oberst, Ritter vom Dannebrog, Dannebrogemann, (abwesend.)
- Jac. v. Dieck, Malermeister, hieselbst.
- Hermann Freund, Königl. Bildhauer in Kopenhagen.
- C. F. Gröger, Portraitmaler, in Hamburg.
- C. Heinr. Hanson, Portraitmaler (jetzt auf Reisen.)
- J. H. Klees Wülbern, Architect in Hamburg.
- J. C. F. Meyer, Conditior, Wachsboassirer, hieselbst.
- E. W. Normann, Secofficier, (abwesend).
- Joh. Carl Semper, Kaufmann, hieselbst.
- O. J. Schmidt, Architect, hieselbst.
- C. A. G. Stötterup, Kupferstecher, hieselbst.

(Der Verein hat in den letzten Jahren, den Ueberschuss seiner Einnahme von der Ausstellung, zum Ankauf von Gemälden verwendet, um dadurch den ersten Grund zu einem vaterländischen Kunst-Cabinet hieselbst zu legen, und besitzt jetzt schon, durch Ankauf und Geschenke, 18 Oelgemälde, eine grosse und mehrere kleine Handzeichnungen. Die Sammlung ist im Museum, Königstrasse no 293, aufgestellt, um den Liebhabern bereitwillig gezeigt zu werden.)

Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst in Altona.

(Errichtet den 31sten October 1827, von dem im Jahre 1817 bei Gelegenheit der dritten Säcularfeier der luth. Reformation gestifteten Dilettanten-Verein, zur Ausbildung und Verbreitung eines kunstrichtigen und ausdrucksvollen Gesanges, in der Tonhalle.)

Das Hauptaugenmerk der Gesellschaft ist der Einfluss der Musik auf Kirche und Schule, sie strebt dahin, dass der Unterricht sowohl im Choral- als im Figural Gesange zum Behufe des Kirchengesanges richtig und vollständig ertheilt wird. Dabei unterlässt sie nicht, die Beschäftigung mit der sogenannten weltlichen Musik in möglicher Vollkommenheit zu veranlassen und zu erleichtern. Sie betrachtet die Tonkunst in ihrem ganzen Umfange als Bildungsmittel des Geistes und Herzens überhaupt, besonders aber schätzt sie dieselbe, als eine wohlthätige Quelle erbaulicher Erweckung zur Andacht bei den der Gottesverehrung gewidmeten Veranlassungen. Die Gesellschaft theilt sich in zwei Classen, erstlich Mitgliedern, die an den Kunstleistungen keinen persönlichen Antheil nehmen, die jede jährlich einen Beitrag von 4 Rthlr. Cour. an den Cassirer bezahlen und dafür eine Eintrittskarte zu den musikalischen Unterhaltungen und den Concerten erhalten. Die Mitglieder der zweiten Classe beschäftigen sich mit der Musik-Ausübung, als Kunst-Dilettanten.

Direction.

Herr Jens Boysen, Compastor, Director.
- Justizrath und Postmeister, Doctor Mutzenbecher, musikalischer Director.

Herr Pastor Niemann, Ritter vom Dannebrog, Secretair.
- Christoph Mewes, Organist, Cassirer.

Unterstützungs-Institut und Sparrkasse.

(Gestiftet den 28sten Januar 1799.)

Vorsteher.

Herr Senator Wilhelm Gäbler.
Herr Peter Christian Meyer, Kaufmann.
Herr Senator Joh. Heinr. Stuhlmann, Cassirer und Administrator der Sparcasse.
Herr Obergerichts-Advocat Otto Friedr. Vogler, Secretair.

Herr J. W. Budich, Buchhalter.
- Asmus Matthiessen, Gehülfe bei der Sparcasse.
Bote: Joh. Christn. Hassc.
(Das Bureau des Instituts, Palmmailenstr. no 338.)

Institut zur Belohnung treuer Dienstmädchen.

(Errichtet d. 1. Nov. 1828, bei Gelegenheit des hohen Vermählungsfestes.)
(Erste Versammlung den 30. October 1828.)

Direction.

Herr Seccapitain Andreas von Raastöff.
Herr Ludwig Jarren, Kaufmann.
Herr Friedrich Kraus, Kaufmann, Protocollführer und Cassirer.

(Die Vertheilung der Prämien an zehn verdiente Personen fand den 1sten November 1829 zum ersten, an eben dem Tage 1830 an vierzehn Personen zum zweiten, an eben dem Tage 1831 wieder an vierzehn Personen zum dritten, an eben dem Tage 1832 zum vierten, an eben dem Tage 1833 zum fünften, und an eben dem Tage 1834 zum sechsten Male statt, und wird damit alljährlich an dem Tage fortgefahren. — Zur Aufmunterung wurden laut Beschlusse der Generalversammlung von 1830 noch an zehn junge Dienstmädchen, welche wenigstens 5 Jahre ununterbrochen bei derselben Brodtherrschafft gedient, 10 \mathcal{K} an jede Einzelne ausgetheilt.)

Der Wohlthätigkeits-Verein für Muttersorge und Kindespflege

(ward gestiftet den 28sten Januar 1816).

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armen-Anstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, und hat seit seiner Entstehung jetzt beinahe 1500 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt Armencasse mit ihren Klagen zu belästigen, entzogen, mehrere Mütter ihren Gatten und Kindern erhalten und viele Kinder aus Lebensgefahren gerettet. Er besteht aus 130 Mitgliedern und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, vier Districts-Frauen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstage neu gewählt werden.

Bleed Through

Soiled Document